

CLUBBORGAN CLUBBORGAN



„Sternenberg in der ersten CH-Cup Runde“

1. Mannschaft

Neue Gesichter mit grossem Potenzial

Stärnääbärg Cup

Schütte u zämä sy

Joschua Neuenschwander

Von Sternenberg zum FC Aarau





Inhalt



Bericht der Geschäftsleitung Rückblick auf das letzte halbe Jahr

Kandidatur zum Präsident Markus Schlatter im Interview

Stärnabärg-Cup Schutte u zämä sy

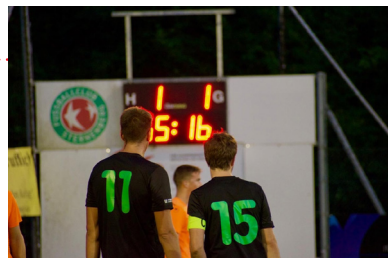
1. Mannschaft Platz im Mittelfeld nach der Vorrunde

1. Hauptrunde CH-Cup Ein unvergessliches Erlebnis

B-Junioren Ex-YB Junior Cupido und die Rückkehr zum FC Sternenberg

C-Junioren Silvan Krähenbühl der Innenverteidiger nimmt sich Cédric Zesiger als Vorbild

Offside Spielbericht aus dem Jahr 2001
Bospurus - FC Sternenberg 2:2



Joschua Neuenschwander Vom FC Sternenberg zum FC Aarau - der Torhüter im Gespräch

GESCHÄFT GESCHÄFT RÜCKBLICK AUF DAS

Technische Leitung - Peter Rieder

Liebe FCS-Mitglieder

Die Vorrunde 2022/23 gehört der Vergangenheit an und ich möchte wie alle Jahre einen kurzen Rückblick machen.

Unsere 1. Mannschaft überwintert in der 4. Liga auf Rang 7 mit einem grossen Rückstand auf den Erstplatzierten FC Ostermundigen.

Die 2. Mannschaft, ebenfalls in der 4. Liga, liegt aktuell gerade über dem Strich auf Rang 11.

Erfreulich ist das Abschneiden unserer Junioren Ba in ihrer 1. Stärkeklasse, der 2. Rang mit 1 Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten zeugt von der guten Arbeit vom Trainer und den Talenten in der Mannschaft.

Wie in den letzten Jahren freut mich die gute Arbeit der Trainer bei sämtlichen Junioren-Mannschaften.

Die Senioren 30+ haben in der Meisterschaft nur gerade 1 Punkt aus 7 Spielen geholt und liegen auf dem letzten Platz. Erfreulich ist dafür das Abschneiden im Cup, im April 2023 geht es im ¼-Final auswärts gegen den FC Schönbühl.

Die Senioren 50+ haben in der Vorrunde „nur“ trainiert, auch hier ein grosses Merci an den Staff und das Team.

Ich verzichte wiederum auf die Veröffentlichung der Ranglisten, diese können wie immer im Internet unter www.football.ch/fvbj abgerufen werden.

Ab der 2. Januar-Woche beginnt ein grosser Teil der Mannschaften mit dem Training, mit Freundschaftsspielen, Hallenturnieren, Trainingslagern und speziellen Trainingseinheiten bereiten sich alle Mannschaften optimal vor. →

STELLEITUNG

STELLEITUNG

3 LETZTE HALBJAHR

Wie immer, möchte ich an dieser Stelle einige Personen erwähnen, welchen ich meinen Dank ausspreche:

- **Allen Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie der erweiterten Geschäftsleitung**, die Zusammenarbeit klappt gut und macht Spass
- meinen **Kollegen in der Technischen Abteilung**, auch in dieser Abteilung ist die Zusammenarbeit gut. Ein riesiges Dankeschön an **Christian Kellenberger als Spikosekretär**, er engagiert sich mit grossem Einsatz
- dem **Juniorenobmann und Leiter KIFU, Daniel Menetrey**, die Zusammenarbeit mit ihm fällt und ist konstruktiv, er macht sehr viel für unsere Juniorenabteilung
- dem **Seniorenobmann, Daniel Stauffiger**, die Zusammenarbeit mit ihm ist ebenfalls sehr angenehm und konstruktiv
- dem **Zuständigen für den Platz, Res Probst** für seine Arbeit um das Clubhaus sowie auf dem Platz
- **Nadja Krebs und Crew**, die mit grossem Einsatz dafür gesorgt hat, dass das Clubhaus regelmässig offen ist
- **allen hier nicht erwähnten FCS-Mitgliedern und Funktionären**, die sich zum Wohle des FC Sternenberg einsetzen

Ich wünsche mir auch heute immer noch, dass der Fussball in unserem Verein einen hohen Stellenwert hat, da ich den Eindruck nicht loswerde, dass für viele Akteure (ob Aktive oder Junioren) diverse andere Dinge wichtiger sind als das geliebte Hobby Fussball.

An dieser Stelle wünsche ich allen FCSlern für das neue Jahr nur das Beste und all unseren Mannschaften für die Rückrunde 2022/2023 möglichst viele Punkte. →

Juniorenobmann - Daniel Menetrey

Eine bewegte, gute, ruhige und doch auch turbulente Herbstrunde hat Anfang November ein Ende gefunden.

Im Kinderfussball «läuft es beinahe wie geschmiert». Der grosse Ansturm von Kindern konnte dank unseren Trainern einigermaßen aufgefangen werden. Durch die Verkleinerung der Turnierteams seitens Verband – wie aber auch durch zum Teil unregelmässige Anwesenheiten der Kinder – wird es dafür ungemein schwieriger, die optimale Mannschaftsgrösse zu finden. Sind alle da, müssen die Trainer immer ein «gesundes» Mass finden für die Turnieraufgebote, hingegen bleiben sie flexibel, wenn mehrere Abmeldungen für einen Anlass eintreffen.

Der Grat bleibt aber schmal, was ist zu viel, was geht in Ordnung – dies ist immer die Frage. Eine grosse Schwierigkeit ist es, weil Anfragen von neuen Kindern meist dann eintreffen, wenn unsere Teams eigentlich schon beim Verband gemeldet und somit grundsätzlich auch eingeteilt sind. So gibt es während der Turniersaison vielfach eine Mischlösung, ehe in den Pausen (Winter/Sommer) gegebenenfalls neue Teams nachgemeldet werden können. Neue Teams benötigen aber auch neue Verantwortliche, wobei wir schon wieder bei einem anderen Thema angelangt wären. Momentan haben wir Verantwortliche für alle Teams. Ich bin mir aber sehr wohl bewusst, dass dies eine Momentaufnahme ist. Wir brauchen immer wieder Leute – auch in noch so kleinen Funktionen – die mithelfen, dass es bei allen Teams läuft.

Herzlichen Dank an dieser Stelle all unseren Trainer*Innen und Assistent*Innen für ihre grossartige Arbeit! Ebenfalls geht der Dank an die zahlreichen Minischiedsrichter, welche wir in unseren Reihen haben – sowie an jene Leute, die uns sonst in irgendeiner Form unterstützen!

Nicht ganz ohne ist die Situation bei den älteren Juniorenteams, begonnen bei unseren beiden D-Teams mit je knapp 20 Junioren. Auch hier können die Trainer trotz Absenzen eigentlich immer aus dem Vollen schöpfen. Die C-Junioren hatten in der Promotionsgruppe einen eher schwierigen Stand, letztlich stieg man in die 1. Stärkeklasse ab. In diesem Team hatten wir am meisten Unruhe, mussten letztlich auch einen Trainerwechsel vornehmen. Nun hoffen wir auf ruhigere Zeiten. Im Bereich der B-Junioren konnte das Gruppierungsteam (mit Schwarzenburg zusammen) resultatmässig nicht immer ganz mithalten, wichtig für die Zukunft ist aber, dass möglichst viele Junioren zu regelmässigen Einsätzen kamen und kommen. Dies war sicherlich der Fall. Das sogenannte B1 verpasste den Aufstieg in die Promotion sehr knapp (steht aber auf dem 1. Ersatzplatz), dem Auswärtssieg gegen den späteren Gruppensieger FC Länggasse liess man eine Heimmiederlage gegen einen schwächer dotierten Gegner folgen. Dies war schlussendlich der Knackpunkt. Es macht aber definitiv Freude, diesem Team zuzuschauen – langweilig wird es da eigentlich nie!

Sehr erfreut bin ich ab der ganzen Juniorinnenbewegung, welche mehr und mehr zum Laufen kommt! Sämtliche Moditeams liefen erstmals unter dem Namen Team Schwarzwasser (Gruppierung mit SC Thörishaus und FC Schwarzenburg). Das FF12 musste in personeller Hinsicht etwas untendurch, da haben wir sicherlich noch für einige Modis Platz. Ebenfalls Platz gibt es bei den FF15. Hier haben wir zwei Teams gemeldet, konnten auch alle Spiele bestreiten. Zum Teil waren wir durch Abwesenheiten, Verletzungen und Krankheiten aber auch eher knapp aufgestellt. Sämtlichen Modis beim «Schutzen» zuzuschauen, macht eine Wahnsinnsfreude! →

Sponsoring / Marketing - Janosch Mazzolini

Der FC Sternenberg lebt dank seinen sehr treuen Sponsoren. Einmal mehr mache ich gerne den Aufruf unsere Sponsoren bei Einkäufen zu berücksichtigen. Eine aktuelle Liste unserer Unterstützer findet ihr unter fcsternenberg.ch/sponsoring.

An dieser Stelle auch einen grossen Dank an die Matchball-Sponsoren des CH-Cupspiel gegen den FC Goldstern. Durch die Unterstützung konnten wir die hohen Kosten decken.

Bei der Aktualität unserer Social Media Plattformen bin ich auf Eure Unterstützung angewiesen, Bilder und Videos von Spielen, Trainings und sonstigen Anlässen von unseren Teams, dürfen jederzeit an sponsoring@fcsternenberg.ch gesendet werden.

Ich freue mich, dass wir mit dieser Ausgabe des Cluborgans wiederum einige spannende Berichte, Interviews und Portraits herausgeben dürfen. Vielen Dank auch hier den Personen, welche bereit waren ein Interview zu geben, Berichte zu schreiben oder sonst in einer Art bei der Erstellung dieser Auflage mitgewirkt haben.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.



**Bodengässli 7
3145 Niederscherli**

**Tel : 031-849 01 95
Fax : 031-849 30 08
info@bovisiag.ch
www.bovisiag.ch**

- **Hoch- und Tiefbau**
- **Plattenarbeiten**
- **Reparaturservice**
- **Kernbohrungen**

UNWÄRS PRÄSIDENT **MARKUS SCHLATTER**

Markus Schlatter (Schludi) wird im nächsten Sommer an der Hauptversammlung als Präsident kandidieren. Wir haben mit ihm gesprochen und seine Pläne und Ideen abgeholt.

**Schludi, du bist bereits seit vielen Jahren beim FC Sternenberg, wann kamst Du dazu?
Wie sah Deine „Fussball-Karriere“ vorher aus?**

Ich bin im Januar 1996 in den FC Sternenberg eingetreten. Wobei ich während meiner Aktivzeit bereits vorher 2 Saisons für die 1. Mannschaft des FC Sternenberg unter dem Trainer Rolf Messerli gespielt habe.

Ich habe mit 7 Jahren beim FC Köniz mit Fussballspielen begonnen. 1972 gab es allerdings noch keine F, E und D Junioren, so dass ich ein halbes Jahr mit den C Junioren mittrainiert habe. Erst ein Jahr später durfte ich dann in den E-Junioren mitspielen. Mein erster Trainer war übrigens Martin König, der ehemalige Juniorenobmann des FC Sternenberg. Ich habe danach alle Juniorenstufen (E – A Junioren) beim FC Köniz absolviert. Mit 16 Jahren trainierte ich auch bereits mein erstes Juniorenteam. In der Aktivzeit durfte ich ein paar wenige Spiele in der ersten Mannschaft mitspielen. Ansonsten war ich lange Spielertrainer der zweiten Mannschaft und amtierte als Juniorenpräsident.

Spielst Du heute noch aktiv bei einer Mannschaft mit?

Nein, mein letztes Spiel bestritt ich noch vor der Pandemie bei den Veteranen des FC Sternenberg. Seit 4 Jahren bin ich nun als Schiedsrichter für den FC Sternenberg unterwegs. Dieser Job macht mir sehr viel Freude.

Ich habe in dieser Rolle auch realisiert, was ich früher wohl für die Schiedsrichter für ein mühsamer Spieler und Trainer gewesen war (lacht). →

STELLT SICH ZUR WAHL

Du wirst im Sommer 2023 als Präsident für den FC Sternberg kandidieren. Was würdest Du umgehend verändern innerhalb des Vereins?

Zu dieser Frage muss ich kurz ausholen. Mir ist es wichtig, dass ich für den Fall, dass ich an der nächsten HV als Präsident gewählt werde, das Umfeld und die Chargen des Vereins und der Genossenschaft sehr gut kenne. Ich habe deshalb in den letzten Wochen die Zeit genutzt, um mich vom Präsidenten der Genossenschaft und von allen GL-Mitgliedern und weiteren Chargeninhabern des Vereins über die aktuelle Situation in Verein und Genossenschaft ins Bild setzen zu lassen. Diese Gespräche haben mir eine gute Übersicht gegeben. Als nächstes folgt jetzt eine gemeinsame Sitzung des Verwaltungsrates der Genossenschaft und der GL des Vereins. Danach folgt ebenfalls noch im Januar 2023 eine ganztägige Retraite der GL des Vereins. Dabei soll die Ausgangslage analysiert, bestehende Strukturen allenfalls hinterfragt und wenn nötig auch kleinere Reorganisationen und neue Abläufe diskutiert werden. Mir ist es aber sehr wichtig festzuhalten, dass ich nicht alles umkrempeln will und schon gar nicht mit Wirkung auf die aktuell laufenden Saison. Ich möchte es also in Ruhe angehen und nichts überstürzen. Es läuft sehr viel sehr gut, das darf man nicht vergessen.

Für mich ist das Allerwichtigste, dass wir sehr rasch alle bestehenden Vakanzen besetzen können. Wir müssen die Arbeiten in den Abteilungen auf viel mehr Schultern verteilen können.

Es ist genau deshalb enorm wichtig, dass sich Personen aus dem Verein und dem Umfeld melden, die etwas zum Vereinswohl beitragen wollen und können. Mein diesbezüglicher Aufruf an alle: Überlege nicht, was der Verein für Dich tun kann, überlege was Du für den Verein tun kannst! →

Wie würden Deine langfristigen Ziele aussehen?

Es sind nicht meine Ziele, es werden die Ziele des Vereins sein, welche die GL (und die weiteren Funktionsträger) des Vereins zu erarbeiten haben. Es werden nicht nur sportliche Ziele sein; es geht auch um wirtschaftliche Zielsetzungen, es geht um das «Erscheinungsbild» auf und neben dem Platz und es geht um Werte, die wir innerhalb des Vereins in jeder Abteilung gemeinsam und nachhaltig leben wollen. Man soll sich dann durchaus auch mal gegenseitig auf die vereinbarten Werte erinnern dürfen.

Wenn wir alles richtig machen, dann erhoffe ich mir, dass rasch auch wieder viel mehr Zuschauer unter der Woche und vor allem am Wochenende den Weg in den Schlatt finden und die Aktivmannschaften, die Seniorenteams und auch die Juniorenteams unterstützen. Wir müssen daneben in der Schlattarena auch regelmässiger für gute Unterhaltung ausserhalb des Sportbereichs sorgen.

Ein schlagkräftiges Eventteam soll bestehende Ideen wieder aufnehmen, neue Ideen entwickeln und dann aber auch konsequent umsetzen.

Und schliesslich ist es mir wichtig, die Zusammenarbeit mit den Partnervereinen (SC Thörishaus und FC Schwarzenburg) zu intensivieren. Das gilt vor allem für den Junioren-/Juniorinnenfussball. Die 3 Vereine sollen sich so aufstellen und organisieren, dass jedes Kind gute Trainingsmöglichkeiten und möglichst viele Spielminuten erhält. Das ist nicht unmöglich, man muss es nur wollen. Spezielles Augenmerk müssen wir bei der erwähnten Zusammenarbeit auch auf den Frauenfussball legen. Wir sind mit dem «Team Schwarzwasser» auf sehr gutem Weg. Aber es liegt noch einiges mehr drin. →

**„ÜBERLEGE NICHT,
WAS DER VEREIN
FÜR DICH TUN KANN,
ÜBERLEGE WAS DU
FÜR DEN VEREIN TUN KANNST!
ZÄME SI MIR STARCH“**



Worauf bist Du heute besonders stolz beim FC Sternenberg?

Ich bin auf vieles stolz beim FC Sternenberg. Es ist ein sehr familiärer Verein. Wir müssen allerdings Sorge tragen, dass es so bleibt. Es ist ein Verein, der mit dem Schlatt ein wunderschönes und idyllisches Spielfeld mit einem wunderschönen und gut gelegenen Clubhaus sein Eigen nennen kann; es gibt nicht viele vergleichbar charmante Spielfelder und Anlagen im Kanton Bern. Und wir haben last but not least eine Juniorenabteilung, die ausgezeichnete Arbeit leistet. Auch da müssen wir aber dran bleiben und hart weiterarbeiten.

Wie soll die Zusammenarbeit zwischen Aktiv- und Nachwuchsmannschaften zukünftig aussehen?

Die Zusammenarbeit muss auf jeden Fall intensiviert werden. Es müssen klare Regeln aufgestellt werden. Bspw. müssen wir uns überlegen, wann wechselt ein Junior zu den Aktiven. Wir müssen dazu sehr viel Zeit investieren und die Junioren beobachten und begleiten. Da ist nicht nur die Juniorenabteilung (mit dem Präsidenten, dem Leiter Grundlagenfussball und den Trainern) gefragt, da sind auch der Sportchef und die Aktivtrainer gefragt. Wenn die Ziele, Strategien und Abläufe einmal definiert sind, müssen alle am gleichen Strick ziehen, wir arbeiten dann miteinander und nicht gegeneinander. Ich habe eine klare Vision: Jeder Junior und jede Juniorin hat eine Möglichkeit, nach Beendigung seiner Zeit bei den Junioren oder Juniorinnen bei einem aktiven Team des FC Sternenberg oder des Team Schwarzwasser aufgenommen zu werden.

Welche Aufgaben würdest Du als neuer Präsident des FC Sternenberg übernehmen?

Ich würde die Gesamtverantwortung für den Verein innehaben. Ich würde meine Prioritäten jedoch auf Repräsentation und Vernetzung (gegen innen und aussen) legen. Das Team der GL und seine Abteilungen werden von mir vollstes Vertrauen geniessen. Ich würde mich nur dann involvieren, wenn ich gefragt werde oder wenn die Dinge nicht so laufen, wie wir uns (evtl. ich mir) das vorstellen.

Wie würde die Zusammenarbeit mit deinen Kollegen aus der Geschäftsleitung aussehen?

Der Teamgedanke steht für mich sowohl für die GL wie auch für die Abteilungen und die einzelnen Teams im Verein absolut im Zentrum. Es ist mir wichtig, dass wir Entscheide, die wir zusammen getroffen haben, loyal, unaufgeregt und effizient auch zusammen umsetzen. Ich mag mich erinnern, bei den C Junioren des FC Sternenberg, welche ich vor ein paar Jahren trainieren durfte, hatten wir uns vor dem Saisonstart eingeschworen: «Zäme si mir schtarch». Vor jedem Spiel, nach jedem Training, bei jeder Zusammenkunft führten wir uns immer wieder vor Augen «Zäme si mir schtarch». Wir haben die Vorrunde mit 30 Punkten verlustpunktlos abgeschlossen und stiegen ins C Promotion auf. Es funktioniert, drum, liebi FCS-Familie: ZÄME SI MIR SHTARCH



SCHUTTE U

Ein Fussballturnierli für alle Mitglieder/Mitgliederinnen des FC Sternenberg?

Teams, gemischt mit Teilnehmenden aus verschiedenen Mannschaften und Altersklassen, bestehend aus (teilweise sehr) jungen Talenten, kombiniert mit nicht mehr soo jugendlichen Spielern eher älteren Jahrgangs?

Viel Schweiss und Herzblut sowie spannende und vor allem auch faire Spiele?

Dazu noch eine riesige Portion Freude am Fussball und ein geselliges Zusammensein?

Ja genau, werte/r Leser/in, natürlich, ich beschreibe den Störnäbärg Cup vom 13. August 2022. Ein Turnier ganz nach dem Motto „Schutte u zäme sy“!

Bei prächtigem Sonnenschein und perfekten Bedingungen mit einem hervorragenden „Räseli“ in der Schlatt-Arena fand die erste Ausgabe dieses vereinsinternen Anlasses statt. Wie bereits erwähnt, wurden die Mannschaften bunt gemischt. Es duellierten sich „Jung“ und „Alt“ gegen „Jung“ und „Alt“. Dies war für alle eine Freude und sicherlich war es für die jüngeren Teilnehmenden ein riesiges Highlight, mit den „Grossen“ spielen zu können. Die glänzenden Augen sprachen jedenfalls Bände! Es wurde gedribbelt, gepasst und geschossen sowie gejubelt, sich geärgert und einander motiviert... Obwohl die Teilnehmenden die Spiele gewinnen und Tore erzielen wollten, stand vor allem der Spass im Zentrum.

So nahmen ca. 100 Spieler/innen teil, was eine sehr erfreuliche Anzahl war. Es wurden drei Felder abgesteckt, auf welchen jeweils 5 vs. 5 gespielt wurde. Bereits in der Gruppenphase konnten die Zuschauer attraktive, spannende und teilweise hochstehende Spiele verfolgen. In den darauffolgenden Finalspielen zeigten die Mannschaften grossartigen Fussball und es offenbarte sich, dass sich der FCS um seine Zukunft keine Sorgen machen muss und über viele talentierte Spieler/innen verfügt. Zahlreiche Spiele waren extrem knapp und hätten auf beide Seiten kippen können. Bezeichnend dafür war, dass einige Spiele in der KO-Phase erst im Penaltyschiessen entschieden wurden.

Nach einem Herzschlagfinale krönte sich das „Team Hadorn“ zum Sieger des Störnäbärg Cups 2022, was ein gebührender Schlusspunkt für ein cooles Turnier war. Aber viele andere Teams hätten es genauso verdient gehabt...

Das „Team Hadorn“ war das Folgende: Stefan Hadorn (Capitano), Mario Rolli (Defensivpatron), Leo von Niederhäusern (Dauerläufer), Cupido Guggisberg (Spielmacher), Janosch Mazzolini (Penaltykiller), Eyad Mourad (Der Mann mit dem Tigerschuss) und Lia Mösch (Skorerin des entscheidenden Penaltys). →

ZÄMÄ SY

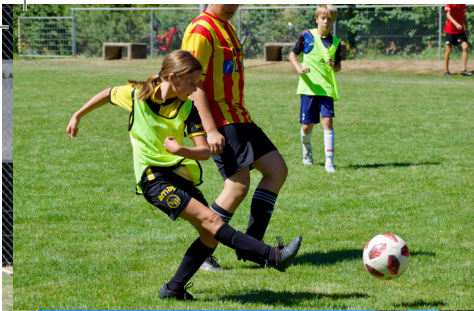


Diejenigen, die vom Turnier noch nicht genug hatten, versuchten sich danach beim Torwandschiessen. Andere widmeten sich der Geselligkeit und liessen den Abend bei Speis und Trank ausklingen.

Schliesslich ein liebes Dankeschön an alle, die teilgenommen haben und irgendwie mitgeholfen haben! Ein herzliches Merci auch dir, Nadja!

Leiter Administration
Christian Kellenberger





GEBALLTE KRAFT VON HIER

MAXIMALE REICHWEITE, MINIMALE
LADEZEIT UND DANK SCHWEIZER
PRODUKTION BLITZSCHNELL
GELIEFERT. DAS E-MOUNTAINBIKE
DER NÄCHSTEN GENERATION:
LIGHTRIDER E2 PRO.



THÖMUS
SWISS MADE TO FASCINATE

THÖMUS AG OBERRIEDGÄSSLI 6 / 3145 NIEDERSCHERLI / +41 31 848 22 00 / THOEMUS.CH

SPURTICHER SPORTCHEF

BINGGELI IST NEUER SPORTCHEF

Seit dem 01.12.2022 darf ich das Amt als Sportchef beim FC Sternenberg ausüben.

Mir ist es eine grosse Freude, dass ich bei meinem Jugendverein helfen darf, die sportliche Abteilung weiter auszubauen und die Strukturen zu optimieren.

Meine Ziele sind, den Nachwuchs möglichst gut an die Aktivmannschaften heranzuführen, die Spieler:innen zu fordern und gleichzeitig zu fördern. Der Nachwuchs ist unsere Basis für eine erfolgreiche sportliche Zukunft. Durch meine Hilfe sollen die Trainer:innen entlastet werden, damit diese ihre volle Energie auf die Arbeit mit ihrer Mannschaft legen können. Als letzter, aber nicht unwesentlicher Punkt, möchte ich mithelfen das „Wir-Gefühl“ innerhalb des Vereins zu stärken. Gemeinsam sind wir stark!

Ich freue mich, Euch in der Rückrunde zu treffen und auf hoffentlich viele leidenschaftliche, wie auch erfolgreiche Spiele in der Schlatt-Arena.

Sportliche Grüsse und bis bald
Bruno Binggeli

„GEMEINSAM SIND WIR STARK“



1. MANNSCHAFT

NEUE GESICHTER MIT

Es war noch die Zeit, in der zahlreiche Berner und Bernerinnen das Marzili und Eichholz betreten und den Sprung ins Kühle nass wagten, als die Kicker der 1. Mannschaft des FC Sternenberg bereits Mitte Juli wieder nur einen Platz kannten, und zwar das Kunstgrün in Niederscherli.

Anders als in vielen Jahren zuvor waren einige neue Gesichter auszumachen. Mit Jan H., Matteo D.M., Raphael C., Nicola B. und Mario R. stiessen insgesamt fünf neue Spieler aus unserer Juniorenabteilung in die erste Mannschaft, die nun irgendwann einmal in die Fusstapfen ehemaliger grosser Spieler des FCS treten sollen.

Natürlich waren auch die gestandenen und erfahrenen Spieler wieder sehr motiviert, eine weitere Saison für Rot-Grün anzutreten, vor allem auch im Hinblick auf das einmalige Schweizer-Cup-Erlebnis. Es kann bereits vorab genommen werden, dass die Mischung zwischen diesen erfahrenen, gestandenen Herren und den neuen, jungen Wilden stimmt.

Nach einigen schweisstreibenden Trainingseinheiten stand am 9. August 2022 das erste Highlight der Saison an. In der 1. Runde des JAKOB-MARKT Berner Cups war der Zweitligist FC Kirchberg in der Schlatt-Arena zu Gast. In der Vorbereitungsphase gab es seitens des FC Sternenberg eine 0:7-Klatsche gegen den FC Wattenwil sowie ein Achtungserfolg gegen den Drittligisten FC Gerzensee (5:4). Wie würde die neu zusammengewürfelte Equipe nun im ersten Ernstkampf performen? Offengesagt lieferte das Eis eine beachtliche Leistung ab. In der 1. Hälfte forderte man dem Gegner alles ab und konnte das 0:0 halten. Obwohl wir die Partie schlussendlich verloren, konnte auf dieser Leistung aufgebaut werden.

Klar, es war die Hauptprobe für die Hauptrunde, und zwar jene des bereits angesprochenen Schweizer-Cups. Mehr dazu gibt es im „Bericht Schweizer-Cup“ von Christian Kellenberger und Yves Streit in dieser Cluborgan-Ausgabe.

Nach den beiden Cupspielen und mit viel Energie und Motivation im Gepäck reiste man im ersten Meisterschaftsspiel zum Derby gegen den FC Schwarzenburg. Obwohl wir fulminant in die Partie starteten und nach 18 Minuten bereits mit zwei Längen vorne lagen, kam das Heimteam zurück. Ein Geniestreich kurz vor Ablauf der 90 Minuten sicherte uns trotzdem den verdienten Sieg.

In der Nachholpartie gegen den FC Bolligen wurde ein regelrechtes Feuerwerk gezündet, gleich mit 7:1 wurde der FC Bolligen wieder nach Hause geschickt. Zwei Spiele, sechs Punkte - wunderbar, dachte man sich.

Wohl etwas geblendet von diesen beiden Siegen zum Saisonstart konnte das Eis in der folgenden Partie gegen Laupen nicht an die Leistungen anknüpfen und musste sich trotz einer 2:0-Führung am Schluss mit einem Remis begnügen, das war ein erster kleiner Dämpfer. →

GROSSEM POTENZIAL

In der Auswärtspartie gegen den FC Goldstern wollte man natürlich wieder zurück auf die Siegerstrasse finden. Leider scheiterten wir dann aber mehrheitlich an unserer Effizienz, womit auch dieses Spiel unentschieden endete.

**MALEREI
THOMAS
LOCHER**

Schlatt
Krummeneggweg 5
3144 Gasel
Tel. 031 849 09 37
Fax 031 849 36 12
tlocher@bluewin.ch

Zwar noch ohne Niederlage, aber bereits mit vier Punkten Rückstand empfing man den verlustpunktlosen Absteiger Ostbärn FC in der Schlatt-Arena. Wir kämpften, bisßen, litten und waren bei weitem nicht die schlechtere Mannschaft, verloren aber schlussendlich das Spiel aufgrund dreier Standardgegentreffer. Trotz einer ansprechenden Leistung war unser erstes Saisonziel, nämlich keine Heimmiederlage zu kassieren, dahin.

Klar waren wir nach dieser Niederlage frustriert, die Mannschaft war aber weiterhin gewillt in den Trainings alles zu geben und nach vorne zu schauen.

Das Auswärtsspiel in Worb war dann aber leider die schlechteste Vorrundenleistung. Wir brachten nicht einen Fuss vor den anderen und verloren verdient mit 1:3. Bitter war das, den nun wussten wir, dass der Zug gegen vorne wohl abgefahren ist.

Wir wussten aber auch, dass wir nun umso härter an uns arbeiten mussten, und wollten zuhause gegen den SC Wohlensee einiges wiedergutmachen. Leider gelang uns dies nicht ganz, ein Punkt gegen den Abstiegs Kandidaten war eindeutig zu wenig. →

In der Auswärtspartie gegen den SC Jegenstorf zeigte das Eis wieder sein sonniges Gesicht. Trotz Rückstand verlor man den Glauben nie und feierte nach vier sieglosen Spielen endlich wieder einen Vollerfolg.

Da kam doch der Aufstiegs kandidat FC Länggasse gerade zum richtigen Zeitpunkt in den Schlatt, oder? Nein. Die Gäste wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und zeigten, dass sie zurecht weit oben stehen, der FCS konnte an diesem Tag leider nicht mithalten.

Wir mussten uns mittlerweile damit abfinden, dass die ersten Drei in der Tabelle davongezogen sind und diese nun ab sofort ihre eigene Meisterschaft spielen. Was nicht heisst, dass wir diese Teams nicht ärgern wollen. Im letzten Auswärtsspiel der Vorrunde trafen wir auf den FC Ostermundigen, eines dieser Teams, die diese Saison um den Aufstieg mitspielen. Wie in einigen Spielen zuvor zeigte das Eis eine solide erste Hälfte. In der zweiten Halbzeit legte das Heimteam einen Zahn zu, womit wir leider auch in diesem Spiel als Verlierer vom Platz mussten.

Im letzten Spiel der Vorrunde gegen den SC Kaufdorf entwickelte sich lange eine ausgeglichene Partie. In der letzten halben Stunde hätten wir das Spiel beinahe noch gedreht, es blieb aber schlussendlich beim gerechten Remis.

Fazit: Natürlich hatten wir uns alle sehr viel mehr erhofft und sind mit der Punkteausbeute nicht zufrieden. Obwohl die Mannschaft teilweise neu zusammengestellt wurde, brauchte sie praktisch keine Anlaufzeit und wir sind gut in die Meisterschaft gestartet. Leider konnten wir aber den Schwung von anfangs Saison nicht mitnehmen, aber die Equipe hat gezeigt, dass sie Fussball spielen kann, und das wollen wir in der Rückrunde auch wieder vermehrt zeigen.

Es gilt nun, dass das Trainergespann, jeder einzelne Spieler und alle gemeinsam hart arbeiten und auch die entsprechende Disziplin an den Tag legen, nur so kommen wir als Mannschaft voran.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir eine gute Vorbereitung auf die Rückrunde haben werden und dann erneut angreifen können. Denn wie bereits anfangs des Berichts erwähnt, stimmt die Mischung und der Teamspirit in der Mannschaft, in der noch sehr viel Potenzial steckt.

Das Eis



USER Computer
user.ch 3145 Niederscherli

Heinz Schönthal

Zur Station 1, 3145 Niederscherli
e-mail: user@user.ch
031 849 30 29

Wir bieten Hilfe vor Ort oder per...

Bei: Kein Internetzugriff
Software-Probleme
Hardware-Absturz

Störungen bei Peripherie-Geräten

**Online
SUPPORT**



Wir sind auch Spezialisten in Sachen:

VIRENSCHUTZ

Vorbeugen, Beraten
Entfernen

Sehr beliebt und günstig ist unser --- **AVAST-Jahres-ABO** ---
für nur Fr. 90.00 p.a. inkl. Erstinstallation und Support bei Viren-
verdacht. (auch online möglich) **Garantiert optimalen Schutz!**
Keine mehrjährige Verpflichtung! **Anruf genügt: 031 849 30 29**



**Ich bin für Sie da
Oberbalm, Gasel,
Niederscherli und
Mittelhäusern**

Frank Merz, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 978 40 49, frank.merz@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Schwarzenburgstrasse 223
3097 Liebefeld
T 031 978 40 40
bern-west@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

ASP Informatik AG, Sonneggweg 10, 3066 Stettlen / B. Siegenthaler AG, Küchen und Haushaltgeräte, Lagerhausweg 30, 3018 Bern / Babo Services GmbH, Spitalgasse 29, 3011 Bern /Bahnhofgarage Gasel, Schwarzenburgstrasse 577, 3144 Gasel /Bausanierung Bern AG, Looslistrasse 29a, 3027 Bern / BEKB, Niederlassung Bern-Mitte, Bundesplatz 8, 3001 Bern / bill + künzi ag, Sportweg 56, 3097 Liebefeld /Biollay Spezialbau AG, Rehagstrasse 3, 3018 Bern / bm media AG, Postfach 31, 3144 Gasel/ Bovisi AG, Bauunternehmung, Bodengässli 7, 3145 Niederscherli / Business Treuhand Schild GmbH, Könizstrasse 253, 3097 Liebefeld/BE / Café Scherz Bar, Bläuacker 4, 3098 Köniz / Claudia's Gwafför u Nagustudio, Schlattweg 4, 3144 Gasel / Daniel Sohns Malerwerkstatt, Hinterbergstrasse 5, 3096 Oberbalm / Die Mobiliar Generalagentur Bern-West, Schwarzenburgstrasse 223, 3097 Liebefeld / DruckEinfach.ch, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern / Druckerei Streit AG, Waldeggstrasse 27, 3097 Liebefeld / Fahrschule Fankhauser, Schaufelweg 73, 3098 Schliern / Haustechnik Bern AG, Scheibensteinstrasse 56, 3014 Bern / Immo-Service R.Iseli AG, Jurablickweg 1, 3072 Ostermundigen / Immowera AG, Oberdorfstrasse 23, 3303 Jegenstorf / Jaggi Getränke, Im Gricht 3, 3147, Mittelhäusern Jobconnector Group Services AG, Morgenstrasse 148, 3018 Bern / König's Gebäudetechnik GmbH, Bachtelenrain 14, 3098

Schliern / Luckywood Gmbh, Bernstrasse 22, 3125 Toffen /
Malerei Ludwig GmbH, Haltenstrasse 315, 3145 Oberscherli /
Malerei Thomas Locher, Krummeneggweg 5, 3144 Gasel / Maler-
geschäft Luis Veiga, Sägemattstrasse 10D, 3123 Belp / Metzge-
rei Hort, Muhlernstrasse 238, 3098 Schliern b. Köniz / Morgenegg
AG, Sägestrasse 53, 3098 Köniz / Otto Zenger AG, Schlosstras-
se 124, 3008 Bern / P. Baumann AG, Oberbalmstrasse 24, 3145
Niederscherli / R. Bühler AG BMW, Austrasse 8, 3176 Neuenegg
/ R. Hofmann Fugenabdichtungen GmbH, Seftigenstrasse 302,
3084 Wabern / Rabani GmbH, p.A. Daniel Barbier, Haltenstutz 26,
3145 Niederscherli / Radio TV Bieri, Schwarzenburgstr. 581, 3144
Gasel / Raiffeisenbank Schwarzwasser, Bahnhofstrasse 10, 3150
Schwarzenburg / Riemat-Riesen AG, Muhlernstrasse 443, 3144
Gasel / Restaurant Bären Oberbalm, Dorf, 3096 Oberbalm / Res-
taurant Rondell, Könizstrasse 260, 3097 Liebefeld / Rolli Trans-
porte, Milchweg 5, 3144 Gasel / Rudolf Nyffenegger Gartenbau
AG, Bindenhausstrasse 46, 3098 Köniz / Schild Architekten AG,
Sonnenweg 3, 3098 Köniz / Sporting Travel, Zentrum Chly Wa-
bere, 3084 Wabern / Thömus Veloshop, Oberried, 3145 Nieder-
scherli / Treichelschmiede Bartenbach, Schmittengässli 6, 3096
Oberbalm / USER Computer, Schwarzenburgstrasse 607, 3144 Ga-
sel / Trophy Sport Bern, Hallmattstrasse 4, 3172 Niederwangen



„WEISCH NO DÄ TAG, S

Noch lange werden wir an diesen 20. August 2022 zurückdenken. In Erinnerungen schwelgen und unsere Mitmenschen immer wieder mit den gleichen Geschichten von diesem besonderen Tag anöden. Wie wir als zweitfairster Verein der Schweiz am Schweizer Cup teilnehmen konnten. Und wie wir uns fast mit den Super League Teams und den grossen Kalibern wie den Young Boys oder dem FC Basel gemessen hätten. Dann schliesslich gegen den Drittligisten FC Goldstern spielten. Das Spiel, welches in den Zeitungen als „Sternenduell“ betitelt und in den sozialen Medien als „Star Wars“ gehypt wurde. Das Derby gegen unseren ewigen Konkurrenten, gegen den wir in der Schlatt-Arena in den letzten Jahren schon einige epische Spiele ausgetragen haben. Dass wir wussten, wie Goldstern im Schlatt zu bezwingen war und Spiele gedreht werden. Und wir zuhause sowieso jeden Gegner schlagen können. Also eben, wir werden erzählen, wie wir vor heimischer Kulisse zwar in Rückstand gerieten, in der zweiten Halbzeit vor unseren frenetischen Fans und den lautstarken Gästefans als Aussenseiter die taumelnden Goldsterner dominierten. Dass einzig die Vollendung fehlte: Knapp daneben...! Ans Gehäuse...! Torhüter hält...! Ans Gehäuse...! Und so weiter. Dass der Gegner nicht mehr wusste, was mit ihm geschah. So werden wir noch lange sagen, dass wir damals richtig gut spielten, in diesem Cup-Fight, als wir so „griffig“ waren und der Schlatt bebte. Wir aber schliesslich verloren. Wie unfair, wie schade.

Aber fangen wir von vorne an: Matchday! Dass es sich um ein spezielles Spiel handelte, zeigte sich bereits in der Vorbereitung. Lange vor dem Anpfiff haben wir uns im Restaurant Rössli zum Mittagessen getroffen, bevor wir uns dann bei einem gemeinsamen Spaziergang einstimmten. Seit Wochen war dieser Event das grosse Thema in der Mannschaft und im Verein. Als wir mehrere Stunden vor dem Spiel im Schlatt eintrafen, waren schon viele Helfer/innen vor Ort. Bei der Platzinspektion begann es sicherlich auch beim Letzten im Team langsam zu „kribbeln“. Das Trainergespann Genini/Monnier schwörte uns anschliessend auf das Spiel ein und kurz vor dem Kickoff wurden wir ebenso durch Wuschu Spycher per Videobotschaft noch zusätzlich motiviert. →



Alle Mannschaften des FC Sternenberg sorgten mit ihrem fairen und respektvollen Umgang mit den eigenen Spielern, den Gegnern, den Schiedsrichtern und den Fans dafür, dass wir mit einem Auftritt im Schweizer Cup belohnt wurden. Die ganze erste Mannschaft dankt allen Menschen herzlich, die mitgeholfen haben, dass wir dieses grossartige und unvergessliche Fussballfest erleben durften! MERCI VIU MAU an all die Leute, die vor dem Event unzählige Stunden in die Vorbereitung investierten und währenddessen als Helfer/innen im Einsatz standen. Ein grosses Dankeschön insbesondere an den Verein und die Genossenschaft, das Organisationskomitee, Nadja, Res, Brünu, Vogli, Pesche, Dänu, Janosch, usw., all die Helfer/innen rund um den Platz und im Clubhaus, dem Zwöi, den Senis, den Sponsoren, den Donatoren, den Einlaufkids und noch vielen mehr. Schliesslich sei auch allen Zuschauern, auch denjenigen des FC Goldstern, gedankt, die für diese wunderbare Ambiance sorgten. Im Weiteren konnte eindrücklich festgestellt werden, was beim FC Sternenberg alles möglich ist. Es waren besondere Momente an diesem 20. August 2022, an die wir uns für immer erinnern und wohl schon fast in YB-Manier sinnieren werden: „Weisch no dä Tag, s'isch Samschtig gsy...“. Für solche Momente spielen wir schliesslich Fussball. In unseren Erzählungen werden wir dann mit melancholischer Stimme ebenso schildern, dass der FC Goldstern in der nächsten Runde gegen die Grasshoppers aus Zürich die erste Halbzeit 0:0 spielte... Wie wir fast an dieser Stelle gewesen wären. Ach, und wir werden mit nun etwas lauterer Stimme und leicht erhöhtem Puls kundtun, dass es vor dem 0:2 doch niemals ein Foulspiel war („Er spielte doch ganz klar den Ball!“). Dass das viel umjubelte Tor zum 2:3 von Bigler in der 71. Minute bei den Spielern und Fans eine unglaubliche Energie freisetzte, dass es so laut wurde wie noch nie zuvor in der Schlatt-Arena und wie wir davon getragen zu einem wahrhaftigen Sturmangriff ansetzten und vor unseren grandiosen Fans dem Ausgleich entgegen stürmten, jedoch scheiterten. Und wir werden erklären, dass Goldstern einen nervösen und platten Eindruck machte und wir – falls wir das 3:3 erzielt hätten – natürlich (!!) gewonnen hätten... →





Leider mussten die Autoren des vorliegenden Berichts viel zu oft den Konjunktiv benutzen. Die Schilderungen und Erinnerungen an dieses Spiel sind zudem möglicherweise nicht in allen Punkten objektiv. Doch selbst der kompetente Berichterstatter der Bernerzeitung hat davon geschrieben, dass sich Goldstern eine Runde weiter gezittert habe und in der spannenden Schlussphase die Sternerberger dem Ausgleich eigentlich näher gestanden seien als der Favorit dem 4:2? Hmm, er muss es doch wissen.

Liebe/r Leser/in, allenfalls fragst du dich, warum wir denn nicht immer einen solchen Fussball spielen. Nun ja, diese Frage ist völlig berechtigt. Wir könnten es ja. Wir werden alles geben, diesen Kampfgeist und diese Spielfreude öfters auf dem Platz zu legen. Versprochen!

Yves Streit und Christian Kellenberger
Spieler vom Eis

MATCHBALL SPONSOR

MERCI VIU MAU!

Rolli Transporte

Peter Batt AG

Hossmann Holzbau AG

Schild Architekten AG

Raiffeisenbank Schwarzwasser

Malergeschäft Luis Veiga

Landi Schwarzwasser

Business Treuhand Schild gmbh

Ventus Global Invest AG


Mittelländischer Fussballverband - MFV

Ds Zwöi - FC Sternenberg

Andres Probst

Kevin Monnier

MATCHBALL
SPONSOR

The logo of Fussballclub Sternenberg is a circular emblem. It features a central five-pointed star with a soccer ball in the center. The words 'FUSSBALLCLUB' are written along the top inner edge of the circle, and 'STERNENBERG' is written along the bottom inner edge. The entire logo is rendered in a light gray, semi-transparent style.

Dein Fussball Spezialst

Wir sind Ausrüstungspartner
des FC Sternenberg.



TROPHY

BIKE & SPORT
BERN

Hallmattstrasse 4
3018 Bern



www.trophy-sport.ch

B-JUNNI

CUPIDO IM

Cupido Guggisberg kehrte letzten Sommer vom BSC YB zum FC Sternenberg zurück. Cupido ist 15 Jahre alt, spielt im Mittelfeld und hört am liebsten den Song „Latest Trends“. Im Interview hat er uns weitere Fragen beantwortet.

Wieso hast du damals angefangen Fussball zu spielen?

Weil der Ball mein stetiger Begleiter war. Ich hatte immer einen Ball am Fuss, wenn ich konnte.

Hast du ein Idol oder ein Vorbild?

Ja, Kevin de Bruyne.

Welche Ziele verfolgst du mit dem FC Sternenberg?

Ich möchte mit dem Verein in die 2. Liga aufsteigen.

Wo hast du deine Stärken/Schwächen?

Wo möchtest du dich in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

Meine Stärke ist die Technik und das Dribbling. Die Schwäche ist meine fehlende Schnelligkeit. Ich möchte gerne konstante Lesitung zeigen können.

Wen würdest du gerne in deiner Mannschaft haben, wenn du wählen könntest?

Raphael Chammartin. →

INTERVIEW

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Fussball- und Volleyball spielen.

Was meinst du, wie denkt dein Trainer über dich?

Der Trainer findet, ich habe eine gute Technik, jedoch den Ball zu lange am Fuss habe.

Was gefällt dir am Fussball?

Dass man als Team zusammen gewinnen kann.

Welches war bisher dein schönstes Erlebnis beim FC Sternenberg?

Als wir die Meisterschaft gewonnen haben bei den C Junioren.

Wie war deine Zeit beim BSC YB?

Sehr interessant und lehrreich, aber auch sehr anstrengend.

Weshalb bist du vom BSC YB zurück zum FC Sternenberg gekommen?

Weil ich mit meinem Freund, Nino, in derselben Mannschaft spielen wollte.

DruckEinfach.ch

setzt

Zeichen

in der Region

Bern.

**Einfach bestellt, gut gedruckt
& pünktlich geliefert.**

**So geht Print! 100% umwelt-
freundlich und nachhaltig.**



DruckEinfach.ch

Hier drucken Profis



Schild Business Treuhand

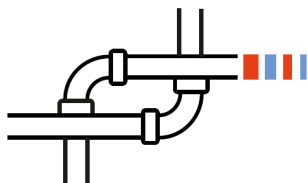
Immobilien · Steuern · Buchhaltung

Könizstr. 253
3098 Köniz

Tel.: 031 972 59 81
Fax: 031 972 59 21

www.business-treuhand.ch

info@business-treuhand.ch



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
mail info@billkuenzi.ch
www billkuenzi.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Radiatorenheizungen
- Bodenheizungen
- Bäder, Küchen
- Reparaturservice
- Haustechnik-Check

Immer am Ball, wenn's um Haustechnik geht

SILVAN KRÄHENBÜHL

Silvan Krähenbühl spielt als Innenverteidiger bei den C-Junioren des FC Sternenberg. Sein grosser Traum ist es, ein Spiel des FC Barcelona im Camp Nou live zu erleben. Daher kommt es nicht von ungefähr, dass sein Lieblingsspieler Lionel Messi ist. Der Captain des Teams, welcher am liebsten die Klänge von Juice Wrld hört, ist uns Rede und Antwort gestanden.

Wieso hast du damals angefangen Fussball zu spielen?

Fussball spielen macht mir sehr viel Spass. Das Spiel interessiert mich, darum wollte ich in einem Verein mitspielen. Ich war auch schon damals ein grosser YB-Fan durch das kam ich auch dazu, selbst Fussball zu spielen.

Hast du ein Idol oder ein Vorbild?

Cedric Zesiger ist mein Vorbild, da ich seine Spielweise sehr mag.

Welche Ziele verfolgst du mit dem FC Sternenberg?

Wir möchten als Mannschaft oben in der Tabelle mitmischen. Dass wir als Mannschaft und als einzelne Spieler besser werden. Ich möchte weiter Fussball spielen und hoffe, dass ich neben der Schule weiterhin Zeit habe, mein Hobby so intensiv auszuüben. Im nächsten Sommer werde ich zu den Junioren B wechseln und mit ihnen trainieren.

Wo hast du deine Stärken/Schwächen?

Wo möchtest du dich in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

Ich persönlich kann natürlich noch viel im Zusammenhang mit dem Ball wie z.B. Ballführung oder Ballübersicht lernen. Meine Stärken schätze ich im Bezug mit meiner Rolle als Captain ein wie z.B die Jungs zu motivieren oder ihnen auch im Spiel zu helfen. Eine Stärke, die ich im Spiel habe, sind meine Grätschen. In den nächsten Jahren möchte ich auf jeden Fall dran bleiben an diesen Dingen und meine Leistung noch verbessern. →



. IM INTERVIEW

Wen würdest du gerne in deiner Mannschaft haben, wenn du wählen könntest?

Meine Startelf würde neben mir in der Verteidigung noch aus van Dijk, Hakimi und Marcello bestehen, im Mittelfeld spielen Rooney, Bellingham und Casemiro und im Sturm spielen Ronaldo, Neymar und Messi.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Ich spiele am liebsten mit meinen Freunden Fussball. Zu Hause pflege ich meine Kaninchen und meine Katze. Ich höre gerne Musik und game gerne am Computer.

Was meinst du, wie denken deine Mitspieler über dich? Und was würde dein Trainer über dich sagen?

Meine Spielkameraden denken, dass ich hilfsbereit bin, dass ich Stabilität ins Spiel bringe, dass ich die einzelnen Spieler organisiere und sie zu guten Leistungen motiviere. Mein Trainer denkt, dass er mir vertrauen kann, dass ich das umsetze, was er mir sagt. Ein grosses Vertrauen von meinem Trainer ist, dass ich Captain geworden bin.

Was gefällt dir am Fussball?

Es ist einfach ein Wahnsinnsport. Der Fussball verbindet die Menschen. Es ist ein Strategiespiel, obwohl es eigentlich ein simples Spiel ist. Es gibt so viele Möglichkeiten, das Spiel aufzubauen und zu spielen. Es ist Spannung pur, sei es zum selbst Spielen oder zum Zuschauen. Es gibt viele Emotionen. Man lernt für sich selbst viel. Man lernt sich richtig und fair zu verhalten und sich mit Niederlagen und Siegen auseinanderzusetzen.

Welches war bisher dein schönstes Erlebnis beim FC Sternenberg?

Das war mit dem alten Junioren C Team, wo wir in die Promotionsliga aufgestiegen sind.

LAST MINUTE GOAL

In der neuen Rubrik „Offside“ schauen wir auf Spiele aus alten Zeiten zurück. Den Anfang machen wir mit einer Partie aus dem Jahr 2001, Gegner der ersten Mannschaft war der FC Bospurus. Vielen Dank an Achim Dähler, langjähriger Spieler der ersten Mannschaften, für die Zustellung des Matchberichts.

Nach zwei Niederlagen in Folge konnte der Negativtrend mit dem Unentschieden bei Bospurus gestoppt werden. Mit Kampf konnte ein 0:2-Rückstand in letzter Minute noch wettgemacht werden. Varol und Ringenberg buchten die Tore.

Trotz zahlreicher Absenzen rechneten wir uns gute Chancen aus, bei Bospurus zumindest einen Punkt zu holen. Auf dem Rasen des Turnerstadion Wankdorf entwickelte sich eine unterhaltsame Partie. Nach einem Corner eröffnete schliesslich Bospurus das Toreschiessen. Oguz traf, wenngleich sein Schuss noch abgefälscht war. Zwingende Torchancen unsererseits blieben bis zur Pause weitgehend aus.

Es kam Farbe ins Spiel

Kurz nach dem Seitenwechsel kassierten wir bereits den zweiten Gegentreffer. Jetzt musste eine Reaktion folgen! Wir spielten nun etwas offensiver und mutiger, was Bospurus weitere Chancen ermöglichte, doch wir kamen zu Abschlussmöglichkeiten. So war es ausgerechnet Äbdu Varol, der gegen seine Landsleute traf. 1:2 - nun kam Spannung auf. Die Partie wurde zusehends rupiger und es folgten einige gelbe Karten. Gegen Spielende hielt es Goalie Kläy nicht mehr im Kasten. Nach einer miraculösen Parade, als ein Türke allein auf ihn zulief, begab er sich in den gegnerischen Strafraum. Prompt kam er zum Kopfball, doch das Visier war noch nicht richtig eingestellt.→

BEI BOSPORUS - 2:2

Aber dann...

Es zog Kläy nochmals ins Hoheitsgebiet des gegnerischen Torwarts. Und dann ertönte dieser Pfiff, der Balsam in unseren Ohren war. Kläy wurde im Strafraum zurückgehalten, der Entscheid des Unparteiischen lautete Strafstoss. Ringgi verwandelte ganz coooool. Der Schuldige war für Bosporus schnell gefunden, doch der Schiedsrichter wusste sich mit einer roten Karte zu verteidigen. Es blieb beim 2:2.

Fazit: Obwohl der Ausgleich erst kurz vor Schluss per Strafstoss fiel, war der eine Punkt aufgrund unserer kämpferischen Leistung nicht unverdient. Besten Dank noch an Bröni, der mit seinem Einsatz massgeblichen Anteil am Unentschieden hatte.

Spielberichte aus alten Zeiten gesucht

Hast auch Du einen Spielbericht, welcher im nächsten Cluborgan abgedruckt werden sollte?
Melde Dich doch unter sponsoring@fcsternenberg.ch

peugeot.ch

WE LOVE VICTORY!

SPITZENLEISTUNG BEI DER DAKAR.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNG IN GENÈVE.



NEUER SUV PEUGEOT 3008
AUTO DES JAHRES



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

NEUER SUV PEUGEOT 3008

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

BAHNHOFGARAGE GASEL AG
Peugeot Vertretung + LeGarage

Schwarzenburgstrasse 577 - 3144 Gassel
www.bahnhofgarage-gasel.ch

Tel +41 (0)31 849 11 31
E-Mail : info@bahnhofgarage-gasel.ch

MODISCHUTTE

Wir suchen fussballbegeisterte Mädchen in den Jahrgängen
2004-2014 für unsere Frauen Teams im
Grossraum Köniz-Schwarzenburgerland.
Probetrainings sind jederzeit kostenlos möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:



VOM FC STERNENBERG

Joschua Neuenschwander startete beim FC Sternenberg seine Fussballkarriere, mit dem BSC Young Boys wurde er 2021 Schweizer Meister, heute spielt der ehemalige FCS'ler beim FC Aarau. In dem nachfolgenden Interview erzählt er uns mehr über seine bisherige Karriere.

Joschua, beim FC Sternenberg begann Deine Fussballkarriere. Wie ging es für Dich danach weiter? Bei welchen Vereinen warst Du bisher?

Ich ging ein Jahr lang beim BSC Young Boys ins Sichtungstraining beim Selection Team und kam dann 2011 in die U12 des BSC Young Boys.

Danach durchlief ich alle Juniorenstufen bis in die U21. In dieser Zeit war ich auch von der U15 bis U19 bei der Schweizer Nationalmannschaft dabei und kam zu mehreren Einsätzen.

Von der U21 wurde ich an den Fc Köniz ausgeliehen, wo ich auf höherem Niveau (damals noch 1. Liga Promotion) Erfahrungen sammeln konnte und für etwas mehr als 1 Jahr gespielt habe.

Im September 2020 holte mich der BSC Young Boys zurück und ich unterschrieb meinen ersten Profivertrag als dritter Torhüter beim BSC Young Boys.

Im Sommer 2021 machte ich meinen nächsten Schritt und wechselte zum Sc Kriens in die Challenge League um Spielpraxis auf Profiniveau zu sammeln. Leider war es eine sehr unglückliche Saison und wir stiegen ab.

Trotz der unglücklichen Saison konnte ich 20 Spiele machen und so Erfahrung sammeln. Im Sommer 2022 kam dann der Fc Aarau auf mich zu.

Heute spielst Du beim FC Aarau in der Challenge League. Wie ist Deine Situation im Moment?

Die Situation im Moment ist klar. Ich unterschrieb beim Fc Aarau im Wissen, dass Simon Enzler als Nummer 1 im Moment gesetzt ist. Trotzdem sah ich es als Chance um mich bei einem Top Club in der Challenge League weiterzuentwickeln und aufzudrängen als zukünftige Nummer 1. →

ZUM FC AARAU

Wie sieht Dein Alltag in der Challenge League aus? Wie oft trainierst Du pro Woche?

Mein Alltag beim Fc Aarau sieht jede Woche ein bisschen anders aus. Im Profibereich liegt der Fokus extrem auf dem Spiel. Das heisst, die Trainingsanzahl und die Intensität der Trainings ist immer dem Spieltag angepasst.

Grundsätzlich trainieren wir jeden Tag, je länger die Woche zwischen den Spielen ist, desto mehr trainieren wir. Das heisst wir haben zwischen 5-9 Trainings in der Woche auf den Platz. Dazu kommen noch die Trainings neben dem Platz (Kraft und Mobilität).

Welches sind Deine Ziele/Träume für die nächsten Jahre?

Mein Ziel ist es in den nächsten Jahren mich durchzusetzen und Stammtorhüter im Profibereich zu sein.

Wie lange spielst Du schon Fussball?

Angefangen habe ich mit fünf Jahren in der Fussballschule beim Fc Sternenbergr. Ich spiele seit 17 Jahren Fussball.

Du hast prägende Jahre bei YB erlebt, wie denkst Du darüber?

Ich schaue sehr glücklich zurück auf die Jahre beim BSC Young Boys. Ich war der grösste Teil meines Lebens bei diesem Verein. Es hat mich auch in vielen Bereichen zu dieser Person gemacht, welche ich jetzt bin. Privat wie auch im Fussball.

Als kleiner junger war es immer mein Traum für den BSC Young Boys zu spielen und ich hatte das Privileg dies zu erleben.→

Im Mai 2021 hast Du Dein Debut in der Super League gefeiert und wurdest beim Spiel FC Lausanne-Sport gegen den BSC Young Boys in der 66. Minute für Guillaume Faivre eingewechselt? Erzähl mal, wie hast Du das erlebt?

Es war ein unglaublich schönes Gefühl endlich in der 1. Mannschaft einen Einsatz zu haben. Ich war damals vor dem Spiel ein wenig nervös, weil ich wusste, dass ich zu einem Einsatz komme. Sobald ich aber auf dem Spielfeld war, war die Nervosität weg und ich habe es genossen. Es fühlte sich für mich wie ein normales Spiel an, da ich das Vertrauen des Trainers und der Spieler spürte. Zusätzlich war ich super glücklich, dass ich zu Null gespielt habe und wir somit den Rekord für die wenigsten Gegentore gesichert haben.

Was ist Dir vom FCS besonders in Erinnerung geblieben?

Ich liebte die Turniere mit dem FCS egal ob auf Rasen oder in der Halle. Bis heute habe ich zuhause die Pokale als Erinnerung an die Zeit mit dem FCS aufgestellt. Der Fototermin blieb mir auch in Erinnerung, wo alle von Jung bis Alt dabei waren.

Torhüter sind weitläufig bekannt dafür, dass sie manchmal etwas verrückt sind. Hast Du irgendwelche Marotten?

Ich denke nicht, dass ich irgendwelche Marotten habe. Ich bin sicher ein lauter Torhüter beim dirigieren, aber Ausraster oder irgendwelche andere Marotten habe ich nicht.

Ich konzentriere mich auf das Spiel, meine Aufgaben und werde laut, wenn es nötig ist.

Welches sind Deine fußballarischen Stärken und Schwächen?

Ich gehöre wie Yann Sommer eher zu den kleineren Torhüter, daher gehört die Schnelligkeit und Explosivität zu meinen Stärken. Ich spiele auch sehr gerne mit dem Fuss mit, was mich zu einen sehr modernen Torhüter macht, wie es heutzutage gewünscht ist. →





Wer ist Dein Idol? Wer ist Deiner Meinung nach der beste Torhüter der Super League? Von der Welt?

Da ich ein ähnliches Profil habe, ist Yann Sommer eine Inspiration. Auch Iker Casillas war früher eine grosse Inspiration. Aber ich habe nicht wirklich ein Idol. Ich schaue gerne jedem Torhüter zu und probiere etwas zu lernen.

Zu den Top-Torhüter in der Super League gehört sicher David Von Ballmoos. Ich durfte viel von ihm lernen. Ich finde auch einen Heinz Lidner oder einen Marius Müller sehr stark. Aber David zeigt wirklich kontinuierlich starke Leistungen.

Ich finde es schwierig zu sagen, wer der beste Torhüter der Welt ist. Es gibt extrem viele Top-Torhüter und der Erfolg eines Teams hat sicher schlussendlich auch einen Einfluss darauf.

Wer ist Dein Lieblingsspieler?

Yann Sommer.

Hast Du schon immer im Tor gespielt?

Lustigerweise habe ich in meinem ersten Turnier mit dem FCS im Tor gespielt. Aber ansonsten war ich meistens im Mittelfeld oder Sturm. Erst kurz bevor ich zum BSC Young Boys in das Selection Team ging war ich ab und zu im Tor.

Damals musste ich ein Anmeldeformular fürs Selection Team ausfüllen und habe bei der Position Stürmer und Torhüter aufgeschrieben. Beim ersten Training kam die Frage: Wer ist Torhüter? Ich hielt meine Hand auf und seither bin ich Torhüter.

Wer waren Deine Teamkollegen bei YB?

Viele meiner Teamkollegen beim BSC Young Boys spielen noch dort. Ich denke zu den bekanntesten gehören unsere Nationalspieler wie z.B. Fabian Rieder, Christian Fassnacht, Michel Aebischer aber auch mit Miralem Sulejmani oder Moumi Ngamaleu.

Andere wie ein Guillaume Hoarau oder Djibril Sow kannte ich von den regelmässigen Trainings mit der 1.Mannschaft als ich noch in der U21 war. →

Hast Du noch Kontakt mit Personen vom FC Sternenberg?

Leider habe ich nicht mehr wirklich Kontakt mit jemanden vom FCS.

Wer war damals Dein Trainer beim FC Sternenberg? Wie war die Zusammenarbeit?

Am besten kann ich mich an Schludi (Markus Schlatter) und René Frei erinnern. Ich fand alle Trainer haben es super gemacht und ich freute mich auf jedes Training.

Welches war Dein schönstes Erlebnis beim FC Sternenberg?

Mein erstes Turnier mit dem FC Sternenberg war wirklich einer meiner schönsten Momente. Es war das erste Mal, dass ich im Tor stand und das erste Mal, dass ich für einen Club gespielt habe.

Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die Zukunft!



ZWÜSCHÄTÄLERUNDWÄUDERDEHEIM
ZWÜSCHÄTÄLERUNDWÄUDERDEHEIM
ZWÜSCHÄTÄLERUNDWÄUDERDEHEIM

WERDE MITGLIED DER GENOSSENSCHAFT JETZT BEITRETEN



WIESO?

**DAMIT WIR AUCH KÜNFTIG AUF EINER SOLIDEN
FINANZIELLEN BASIS ARBEITEN KÖNNEN.**

**DAMIT WIR ALLE NICHT NUR MITGLIED VOM VEREIN FC STERNENBERG
SONDERN AUCH VON DER GENOSSENSCHAFT FC STERNENBERG SIND.**

**DAMIT WIR UNS SELBER UND VOR ALLEM UNSERER JUGEND
AUCH IN ZUKUNFT EINE TADELLOSE INFRASTRUKTUR
FÜR DIE SCHÖNSTE NEBENSACHE DER WELT BIETEN KÖNNEN.**

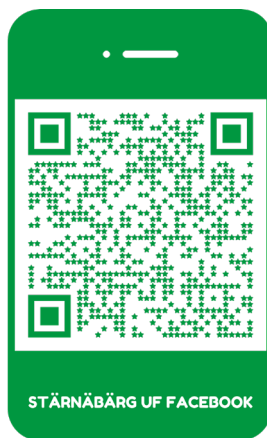
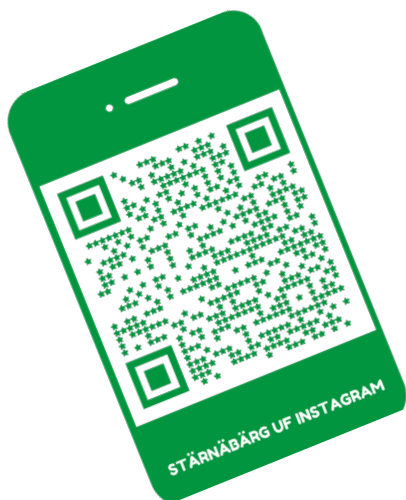
ES LOHNT SICH UND DIE EINZAHLUNG IST EINMALIG.

**WIR DANKEN DIR HERZLICH!
DER VERWALTUNGSRAT**



ZWÜSCHÄTÄLERUNDWÄUDERDEHEIM
ZWÜSCHÄTÄLERUNDWÄUDERDEHEIM
ZWÜSCHÄTÄLERUNDWÄUDERDEHEIM

#FOLLOWUS



Ihr habt Anregungen, wollt Kritik loswerden oder auf ein bisher nicht beachtetes Thema hinweisen?

Dann mailt gerne Janosch Mazzolini auf sponsoring@fcsternenberg.ch

Wir freuen uns auf Eure Zuschriften!





RAIFFEISEN



Gemeinsam starten, gemeinsam Ziele erreichen.

Raiffeisen fördert den Sport und verbindet Menschen, lokal, regional und national.

Es freut uns sehr, den FC Sternenberg als Hauptsponsor zu unterstützen.

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank
Schwarzwasser**

Köniz | Schwarzenburg | Ueberstorf
T 031 734 55 55
schwarzwasser@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/schwarzwasser